

Viele persönliche Bestleistungen beim Stimberg-Meeting in Oer-Erkenschwick

Am 16. und 17. Mai gingen die Athletinnen und Athleten der LG Menden beim traditionellen Stimberg-Meeting in Oer-Erkenschwick an den Start. Trotz teilweise schwieriger Bedingungen mit wechselhaftem Wetter und starkem Wind konnten zahlreiche persönliche Bestleistungen erzielt werden. Besonders die Nachwuchsathletinnen und -athleten wussten mit starken Leistungen zu überzeugen.

In der Altersklasse W12 zeigte Ria-Teresa Jastremski einen gelungenen Auftritt. Im Speerwurf steigerte sie ihre persönliche Bestleistung deutlich auf starke 17,93 Meter und belegte damit Rang drei. Über die 60 Meter Hürden lief sie in neuer persönlicher Bestzeit von 12,45 Sekunden souverän auf Platz eins. Auch über die 75 Meter zeigte sie mit 11,78 Sekunden eine solide Leistung und erreichte Platz acht. Komplettiert wurde ihr Wettkampf durch den Weitsprung, in dem sie sich mit 3,69 Metern in einem starken Teilnehmerfeld Rang sechs sicherte.



In der W15 absolvierte Charlotte Loschek erst ihr zweites Rennen über die 300 Meter Hürden. Da sie den Lauf allein bestreiten musste, fehlte ihr am Ende nur wenig zu einer neuen persönlichen Bestleistung. Mit starken 52,71 Sekunden bestätigte sie dennoch ihre positive Entwicklung auf dieser Strecke.

Für ein echtes Highlight aus Mendener Sicht sorgte Jenna-Pauline Jastremski in der WJU18. Im Speerwurf gelang ihr mit 30,63 Metern erstmals ein Wurf über die 30-Meter-Marke. Gleichzeitig bedeutete diese Leistung eine deutliche persönliche Bestleistung sowie Platz zwei im Gesamtklassement. Im Diskuswurf machten die schwierigen Bedingungen den Athletinnen zu schaffen. Dennoch erzielte sie mit 25,98 Metern ein ordentliches Ergebnis. Besonders ärgerlich: Ein weiterer Versuch, der knapp an die 30 Meter heranreichte, landete leider knapp außerhalb des Sektors und wurde ungültig gegeben.



Auch Vereinskameradin Bevin Asemota überzeugte mit einer starken Leistung im Dreisprung. Mit 12,18 Metern stellte sie nicht nur eine neue persönliche Bestleistung auf, sondern gewann auch ihren Wettbewerb. Gleichzeitig knackte sie erstmals die 12-Meter-Marke und verpasste die Norm für die U18-EM-Norm denkbar knapp um lediglich zwei Zentimeter.

Weniger Glück hatte Paulina Mainka. Sie musste ihren Dreisprungwettbewerb verletzungsbedingt vorzeitig abbrechen. Bis zu diesem Zeitpunkt standen 9,98 Meter in der Ergebnisliste.

In der männlichen Jugend U18 präsentierte sich Nikita Keil in starker Form. Im Speerwurf belegte er mit guten 37,28 Metern Platz zwei. Auch im Diskuswurf konnte er überzeugen und steigerte seine persönliche Bestleistung auf 27,36 Meter, was ebenfalls Rang zwei bedeutete. Über die 100 Meter sprintete er in 12,77 Sekunden zur nächsten

persönlichen Bestzeit. Zudem blieb er über die 400 Meter mit 59,03 Sekunden erneut unter der 60-Sekunden-Marke.

Bei den Frauen zeigte Sarah Zander erneut konstante Leistungen. Trotz Problemen im Anlauf erreichte sie im Weitsprung starke 4,89 Meter und belegte Platz zwei. Über die 200 Meter blieb sie mit 28,68 Sekunden erneut unter der 29-Sekunden-Marke – und dass trotz starken Gegenwindes.

Insgesamt blickt die LG Menden auf ein erfolgreiches Wettkampfwochenende mit vielen persönlichen Bestleistungen und positiven Entwicklungen zurück.